



Tierquälerische Pferdezucht

Jährlich 30 Millionen Franken Bundes-Subventionen für tierquälerische Pferdezucht - wozu? Kann mir jemand erklären, warum die Aufzucht von Reit- und Schlachtpferden ein dringendes öffentliches Bedürfnis ist, das trotz grossem Staatsdefizit mit Steuergeldern unterstützt werden muss? Kann mir jemand erklären, warum der Steuerzahler teure schlafende Staatsbeamte in Bern finanzieren muss, welche jährlich 30 Millionen Franken Subventionen verteilen, ohne zu merken, dass ein Grossteil an gewerbsmässige Tier-

quäler mit gesetzwidriger Anbindehaltung geht? Ein Rechtsgutachten von Professor Niggli von der Universität Freiburg zeigt, dass die Anbindehaltung von Pferden schon heute klar verboten ist. Die Bundesämter für Veterinärwesen und für Landwirtschaft dulden und finanzieren diese gesetzwidrige Haltung weiterhin vorsätzlich. Kann mir jemand erklären, warum die Bundesanwaltschaft gegen diesen Amtsmissbrauch nicht einschreitet?

*Erwin Kessler, Tuttwil,
Verein gegen Tierfabriken (VgT)*